ODBIERZ KOD DO
GIEŁDY MATURALNEJ
Zobacz – klucz odpowiedzi

Miejsce na identyfikację szkoły

ARKUSZ PRÓBNEJ MATURY Z OPERONEM JĘZYK NIEMIECKI

POZIOM PODSTAWOWY

LISTOPAD 2016

Czas pracy: 120 minut

Instrukcja dla zdającego

1. Sprawdź, czy arkusz egzaminacyjny zawiera 12 stron (zadania 1.–10.). Ewentualny brak zgłoś przewodniczącemu zespołu nadzorującego egzamin.
2. Część pierwsza arkusza, sprawdzająca rozumienie ze słuchu, będzie trwała około 20 minut. Materiał do odsłuchania nagrany jest na płycie CD.
3. Pisz czytelnie. Używaj długopisu/pióra tylko z czarnym tuszem/atramentem.
4. Nie używaj korektora, a błędne zapisy wyraźnie przekreśl.
5. Pamiętaj, że zapisy w brudnopisie nie podlegają ocenie.
6. Na karcie odpowiedzi wpisz swoją datę urodzenia i PESEL.
7. Zaznaczając odpowiedzi w części karty przeznaczonej dla zdającego, zamaluj ■ pola do tego przeznaczone. Błędne zaznaczenie otocz kółkiem ◉ i zaznacz właściwe.
8. W zadaniach 1.–9. oceniane będą tylko odpowiedzi zaznaczone na karcie odpowiedzi znajdującej się na końcu arkusza.

Życzymy powodzenia!

Za rozwiązanie wszystkich zadań można otrzymać łącznie **50 punktów**.

Wpisuje zdający przed rozpoczęciem pracy

PESEL ZDAJĄCEGO

KOD ZDAJĄCEGO

Arkusz opracowany przez Wydawnictwo Pedagogiczne OPERON.
Kopiowanie w całości lub we fragmentach bez zgody wydawcy zabronione.

Zadanie 1. (0–5)

Usłyszysz dwukrotnie wywiad z Kathrin Demmler. Zaznacz znakiem X, które zdania są zgodne z treścią nagrania (richtig – R), a które nie (falsch – F).

		R	F
1.1.	Früher haben Jugendliche fast keine Zeitungen gelesen.		
1.2.	Seit es das Internet gibt, lesen Jungen viel weniger.		
1.3.	Jungen lesen mehr als Mädchen.		
1.4.	Jugendliche geben zu viele Informationen von sich im Internet bekannt.		
1.5.	Die Schule sollte über ungefährlichen Medienkonsum informieren.		

Zadanie 2. (0–4)

Usłyszysz dwukrotnie cztery informacje na temat sportu. Do każdej wypowiedzi (2.1.–2.4.) dopasuj odpowiadające jej zdanie (A–E). Wpisz rozwiązania do tabeli.
<u>Uwaga:</u> jedno zdanie zostało podane dodatkowo i nie pasuje do żadnej informacji.

A. Diese Person erinnert an etwas.
B. Diese Person möchte ihre Tickets für ein Fußballspiel abgeben.
C. Diese Person gibt Tipps zu Freizeitaktivitäten.
D. Diese Person macht Werbung für etwas.
E. Diese Person informiert über eine aktuelle Statistik.

2.1. (Nummer 1)	**2.2. (Nummer 2)**	**2.3. (Nummer 3)**	**2.4. (Nummer 4)**

Zadanie 3. (0–6)

Usłyszysz dwukrotnie sześć tekstów. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią nagrania. Zakreśl literę A, B lub C.

3.1. Was schätzen Chefs bei ihren Mitarbeitern besonders?
A. Kreative Persönlichkeit.
B. Sauberen Schreibtisch.
C. Innovatives Denken.

3.2. Wo hat Jan seine Sommerferien verbracht?
A. In Deutschland.
B. In Griechenland.
C. In Bulgarien.

3.3. Was bietet der Südschwarzwald-Naturpark?
A. Ausflugprogramme für Senioren.
B. Bildungsprojekte für Schulen.
C. Kulturabende.

3.4. Was war für Frau Egger das schlimmste Erlebnis?
A. Eine nicht richtig korrigierte Klassenarbeit.
B. Ein Konflikt mit der Schulleitung.
C. Ein Telefongespräch.

3.5. Was soll der Zuhörer tun?
A. Nasentropfen kaufen.
B. Aktiver leben.
C. Mehr schlafen.

3.6. Wo befinden sich diese Personen?
A. Im Bekleidungsgeschäft.
B. Im Supermarkt.
C. Am Flughafen.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA ZADAŃ OD 1. DO 3. NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 4. (0–4)

Przeczytaj tekst. Dobierz właściwy nagłówek (A–F) do każdego fragmentu tekstu (4.1.–4.4.). Wpisz odpowiednią literę w każdą lukę.
Uwaga: dwa nagłówki zostały podane dodatkowo i nie pasują do żadnego fragmentu tekstu.

ÜBERGEWICHT BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN

4.1.	

Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen ist ein Problem, das immer ernster wird: Inzwischen sind etwa 20 Prozent der Kinder in der Bundesrepublik heute übergewichtig. Die Tendenz ist steigend – Fachleute sprechen bereits von einer Epidemie.

4.2.	

Seit den 80er Jahren hat sich der Lebensstil in Deutschland mehr und mehr verändert. Kinder verbringen immer mehr Zeit vor dem Fernseher oder dem Computer und bewegen sich zu wenig. So genannte Kinderlebensmittel enthalten oft zu viel Fett und zu viel Zucker. Statt Sport zu treiben, konsumieren Kinder viele Kalorienbomben.

4.3.	

Kinder, die sich richtig ernähren, haben eindeutig Vorteile im Kindergarten und in der Schule. Sie haben größere Leistungsreserven, müssen nicht mit den Belastungen durch Übergewicht kämpfen und schaffen sich eine gute Grundlage für Gesundheit und Wohlergehen in späteren Jahren.

4.4.	

Eltern und Schulen vermitteln den Kindern darüber hinaus oft zu wenig Wissen über gesundes Essen. Hält dieser Trend an, wird in 40 Jahren jeder zweite Erwachsene unter Fettleibigkeit leiden. Dann würden in Westeuropa bereits heute etwa 200 000 Menschen sterben. Übergewicht ist also keinesfalls nur ein rein ästhetisches Problem. Langfristig drohen vielfältige Folgen bei Übergewicht.

nach: http://www.gesundheit.de/

A. Normal wiegende haben es leichter
B. Immer mehr Übergewichtige in Deutschland
C. Essstörungen als Krankheit
D. Die Pfunde als Schicksal
E. Gründe für das Übergewicht
F. Perspektiven für die Zukunft

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 5. (0–3)

Przeczytaj trzy teksty. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią tekstu. Zakreśl literę A, B lub C.

Tekst 1.
Die kleinen Geschwister sind auf einmal Nervensägen und die Eltern plötzlich totale Spießer? Keine Lust mehr auf Autoteppich und Puppenhaus? Zeit für ein eigenes Jugendzimmer! Das richtige Jugendzimmer bietet Platz zum Entspannen und Lernen und ausreichend Freiraum für kreative Entfaltung. Schon mit wenigen Tipps lassen sich tolle Ergebnisse bei der Einrichtung eines Jugendzimmers erzielen! Viel Spaß beim Entdecken!

nach: http://www.roomido.com/

5.1. Der Autor des Textes will
A. zum Einrichten des Jugendzimmers inspirieren.
B. über nervige Eltern klagen.
C. Tipps für Freizeitaktivitäten geben.

Tekst 2.
Jeder fünfte Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren erhält Nachhilfeunterricht. Das geht aus einer neuen Jugendstudie hervor, die der Bertelsmann-Verlag veröffentlicht hat. Besonders in der Altersgruppe zwischen 13 und 15 reicht der Schulunterricht für viele offenbar nicht aus: Hier antworteten sogar 24 Prozent der Schüler, dass sie Nachhilfe erhalten. Dafür befragten Forscher insgesamt 6000 Jugendliche. Interessanterweise hatten 50 Prozent der befragten Nachhilfeempfänger in Mathe, Deutsch und Englisch ziemlich gute Noten.

nach: http://www.faz.net/

5.2. Was ist das Hauptthema des Textes?
A. Fehlende Motivation zum Lernen.
B. Leistungsprobleme der Schüler.
C. Lieblingsfächer.

Tekst 3.
Lieber Jonas,

Unvergessliche Ferien – vielen herzlichen Dank für Deine kompetente und professionelle Reiseplanung. Orte und Unterkünfte waren sorgfältig ausgewählt und immer tipptopp. Auch in Dörfern, wo scheinbar gar nichts vorhanden war, haben wir immer gut gegessen. Man muss halt wissen, wo. Und das wusstet Ihr immer! Wir empfehlen Deine Reisen ohne Vorbehalte weiter!

Herzliche Grüße
René und Cornelia

nach: http://www.jonaslambrigger.ch/

5.3. Wer ist Jonas?
A. Ein Freund von René und Cornelia.
B. Ein Reisebegleiter.
C. Ein Koch.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 6. (0–5)

Przeczytaj tekst. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią tekstu. Zakreśl literę A, B, C lub D.

JUNGE UMWELTSCHÜTZER

Keinen Müll in den Wald werfen, Strom sparen oder einen Teil vom Taschengeld spenden – es sind nicht die großen Gesten, die zählen, sondern das, was wir täglich tun und entscheiden. Wirklich einschränken muss sich dabei keiner. Schließlich sparen wir Geld, wenn wir weniger Strom verbrauchen und nicht so viel heizen müssen. Wir werden fit, wenn wir mehr Fahrrad fahren. Vielleicht muss man sich manchmal klarmachen, dass wir alle Verantwortung haben und dass es nicht immer die großen Konzerne sind, die umdenken müssen. Es kommt auf jeden Einzelnen an.

Das Jugendmagazin „Yaez” hat mit drei Jugendlichen gesprochen. Die drei wollen nicht wegschauen, sondern setzen sich dafür ein, dass die Welt ein Stück besser wird. Eine dieser Jugendlichen ist Lea (18). Für sie ist es extrem wichtig, dass sich junge Leute für Politik und das Treiben auf der Welt interessieren. Wie soll man sich sonst seine eigene Meinung bilden, wenn man gar nicht Bescheid weiß? Bei Greenpeace macht sie seit etwa drei Jahren mit. Ihre Mutter ist Biologin, sie hat mit ihren vier Geschwistern und Lea immer viel über Nachhaltigkeit gesprochen. Sie fand es natürlich toll, dass Lea zu Greenpeace gegangen ist.

Einmal die Woche treffen sie sich im Greenpeace-Büro und reden über aktuelle Themen und Aktionen. Sie sind circa 25 aktive Jugendliche. Danach kochen sie oft zusammen oder gehen etwas essen. Sie organisieren sich selbst, werden nicht von Erwachsenen geleitet.

Lea sagt, sie ist durch ihr Engagement bei der Greenpeace-Jugend selbstsicherer geworden, weil sie sich inzwischen mehr zutraut. Am Anfang war sie in der Gruppe relativ schüchtern – mittlerweile tut es ihr gut, Verantwortung zu übernehmen. Sie hat auch gelernt, für ihre Meinung einzustehen. Dieses Jahr war sie sogar beim Greenpeace-Jugend-Jahrestreffen in Hamburg, dafür hat sie schulfrei bekommen.

In Leas Schule sind tausend Schüler – aber sie ist die einzige, die sich bei Greenpeace engagiert. Dass sich Jugendliche so wenig engagieren, findet Lea schade. Dank ihrer Aktivität bei Greenpeace vernetzen sich die Jugendlichen deutschlandweit auch mit anderen Greenpeace-Gruppen. Daraus können sich sogar neue Freundschaften ergeben.

nach: http://www.spiegel.de/

6.1. Wer ist vor allem für den Zustand der Umwelt verantwortlich?
A. Die großen Konzerne.
B. Die durchschnittlichen Verbraucher.
C. Kinder und Jugendliche.
D. Große Unternehmen.

6.2. Warum hat Lea angefangen, sich für die Umwelt zu interessieren?
A. Das Interview in Yaez gab den Anlass dazu.
B. Ihre drei Freundinnen waren Mitglied bei Greenpeace.
C. Ihre Mutter hat mit ihr viel über Ökologie gesprochen.
D. Ihre Geschwister waren Biologen.

6.3. Welche Information über Leas Greenpeace-Gruppe stimmt?
A. Die Gruppe wird von den Erwachsenen unterstützt.
B. Die Gruppe macht vor allem Umweltprojekte.
C. Die Gruppenmitglieder verbringen häufig Zeit zusammen.
D. Jeden Tag hat jemand Dienst im Büro.

6.4. Wie hat Lea von ihrer Tätigkeit für Greenpeace profitiert?
A. Sie hat mehr Selbstbewusstsein.
B. Sie ist jetzt besser organisiert.
C. Sie kann viel reisen.
D. Sie muss nicht immer zur Schule gehen.

6.5. Wie ist das Umweltengagement in Leas Schule?
A. Niemand engagiert sich für den Umweltschutz.
B. Nur ein paar Freunde von Lea engagieren sich zusammen mit ihr.
C. Etwa tausend Schüler engagieren sich bei Greenpeace.
D. Nur Lea engagiert sich für den Umweltschutz.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 7. (0–3)

Przeczytaj tekst, z którego usunięto trzy zdania. Wpisz w luki 7.1.–7.3. litery, którymi oznaczono brakujące zdania (A–E), tak aby otrzymać logiczny i spójny tekst.
Uwaga: dwa zdania zostały podane dodatkowo i nie pasują do żadnej luki.

ZEIT: Sie interessieren sich für die frühkindliche Förderung. **7.1.** _____.

Prof. Heckman: Ich habe viel Zeit damit verbracht, mir verschiedene Förderprogramme in Amerika und Europa genauer angesehen. Sie sollten die Armut verringern und richteten sich an ältere Teenager. **7.2.** _____. Wir fanden heraus, dass die Jugendlichen fast keine, wenn nicht sogar negative Effekte durch dieses Training erfuhren. Das war ziemlich deprimierend.

ZEIT: Sie fordern die frühe Intervention vor allem für die Kinder, die sozial benachteiligt sind…

Prof. Heckman: Ja, denn die Mittel- und Oberschicht investiert heftig in ihre Kinder. Intakte Familien investieren weit mehr in ihre Kinder als Familien Alleinerziehender. **7.3.** _____.

ZEIT: Sie betonen auch, dass man stärker soziale Fähigkeiten wie Neugierde, Ausdauer, oder Verantwortungsbewusstsein fördern sollte.

Prof. Heckman: Ja, die Kinder scheinen durch diese sogenannten weichen Fertigkeiten besser zu lernen, bessere Ergebnisse zu erzielen, Prüfungen zu bestehen. Und wir haben herausgefunden, dass Fertigkeiten andere Fertigkeiten nach sich ziehen. Und Motivation zieht Motivation nach sich. Motivation schafft Fertigkeit, Fertigkeit schafft Motivation. Gute Gesundheit bewirkt andere Fertigkeiten. Je früher die Kinder diese nicht kognitiven Fertigkeiten draufhaben, desto besser.

nach: http://www.zeit.de/

A. Leider waren solche Interventionen ziemlich erfolglos.
B. Kinder, die in Armut aufwachsen, erfahren weniger Stimulation.
C. Welche Rolle spielen die Eltern?
D. Emotionale Bindung ist viel wichtiger als Geld.
E. Wie ist es dazu gekommen?

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 8. (0–5)

Przeczytaj tekst. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, tak aby otrzymać logiczny i gramatycznie poprawny tekst. Zakreśl literę A, B lub C.

FRÜHJAHRSMÜDIGKEIT

Wenn draußen die Natur immer aktiver wird, schlägt bei vielen Menschen die Frühjahrsmüdigkeit voll zu: Wir fühlen uns müde, schlapp und lustlos, **8.1.** _____ wir eigentlich kerngesund sind. Meist überfällt uns diese müde Phase **8.2.** _____ März, wenn es draußen allmählich wärmer wird. Kommt dann noch die Zeitumstellung Ende März dazu, fühlen sich viele endgültig kaputt. Immerhin ein Drittel bis **8.3.** _____ der Bevölkerung trifft diese Frühjahrsmüdigkeit, schätzen Mediziner.
Aber woher **8.4.** _____ diese Müdigkeit? Der Hauptgrund liegt wahrscheinlich in unserer inneren Uhr. Sie steuert unter anderem unseren Hormonhaushalt und beeinflusst darüber Kreislauf, Blutdruck und den Schlaf-Wach-Rhythmus. Und sie sorgt dafür, dass sich auch **8.5.** _____ Körper an die Jahreszeit anpasst. Im Frühjahr, wenn die Tage länger werden, schaltet unsere innere Uhr vom Winter- auf das Sommerprogramm um. Dabei verändern sich unter anderem unsere Körpertemperatur und die Durchblutung.

nach: http://www.wissen.de/

8.1.
A. obwohl
B. trotzdem
C. weil

8.2.
A. am
B. im
C. auf

8.3.
A. halb
B. die Hälfte
C. ein halber

8.4.
A. geht
B. kommt
C. läuft

8.5.
A. unser
B. unsere
C. uns

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 9. (0–5)

W zadaniach 9.1.–9.5. wybierz wyraz, który poprawnie uzupełnia luki w obydwu zdaniach. Zakreśl literę A, B lub C.

9.1.
Wohin _____ er?
Die Uhr _____ richtig. Es ist jetzt genau fünf.

A. läuft
B. eilt
C. geht

9.2.
Wie _____ ist es?
Beeile dich, es wird sonst zu _____!

A. spät
B. schnell
C. früh

9.3.
_____ machen Leute.
_____ trage ich eher ungern. Hosen sind mir lieber.

A. Röcke
B. Kleider
C. Strümpfe

9.4.
Was ist hier eigentlich _____?
Auf die Plätze, fertig, _____!

A. passiert
B. weiter
C. los

9.5.
Ich interessiere mich _____ moderne Kunst.
Wir machen das doch _____ dich!

A. ohne
B. auf
C. für

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 10. (0–10)

Właśnie skończyłaś/skończyłeś 18 lat i chcesz wziąć udział w konkursie piękności. W e-mailu do kolegi z Niemiec:
– wyjaśnij, dlaczego się na to zdecydowałaś/zdecydowałeś,
– opisz swoje przygotowania do konkursu,
– przedstaw opinię twoich rodziców na temat udziału w konkursie,
– zrelacjonuj trudności związane z udziałem w konkursie.

Rozwiń swoją wypowiedź w każdym z czterech podpunktów, pamiętając, że jej długość powinna wynosić od 80 do 130 słów (nie licząc słów, które są podane). Oceniana jest umiejętność pełnego przekazania informacji (4 punkty), spójność i logika wypowiedzi (2 punkty), bogactwo językowe (2 punkty) oraz poprawność językowa (2 punkty). Podpisz się jako XYZ.

CZYSTOPIS

Hallo Peter,
ich bin vor einem Monat 18 geworden und habe mich entschieden, an einem Schönheitswettbewerb teilzunehmen

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

BRUDNOPIS (*nie podlega ocenie*)

ISBN 978-83-7879-307-6